Deutsches Reich.

△ **Berlin**, 15. Nov. Zur Vorbereitung einer Beschlußfassung des Bundesraths über ein gleichmäßiges Verfahren bei der Verwilligung von Zollerlassen aus Billigkeitsrücksichten waren auf Anregung des Ausschusses für Zoll- und Steuerwesen die Bundesregierungen um Mittheilungen über das bisher beobachtete Verfahren ersucht worden. Es hat sich nun aus diesen Mittheilungen ergeben, daß erschöpfende Grundsätze nirgend aufgestellt, sondern bei den einzelnen Fällen die besonderen Umstände in Betracht gezogen worden sind. Der genannte Ausschuß hat nun beantragt, die obersten Landes-Finanzbehörden zu ermächtigen, auch in anderen als den im Vereinszollgesetze vorgesehenen Fällen für die aus dem freien Verkehr des Zollgebiets nach dem Auslande gesandten Gegenstände beim Wiedereingange oder für die vom Auslande eingegangenen Gegenstände beim Wiederausgange bezw. bei der Aufnahme in eine öffentliche Niederlage oder ein Privattransitlager bei nachgewiesener Identität aus überwiegenden Gründen der Billigkeit Zollerlaß auf gemeinschaftliche Rechnung zu bewilligen, und zwar bezüglich der ersteren eventuell gegen Erstattung etwa gezahlter Ausfuhr-Vergütung; ferner die Finanzbehörden zu ermächtigen, aus Billigkeitsrücksichten auf gemeinschaftliche Rechnung Zollerlaß zu bewilligen, wenn Wäsche, Kleidungsstücke, Hausgeräthe oder sonstige Naturalunterstützungen für durch Brand oder andere Elementarereignisse Beschädigte eingehen, und wenn unbestellbare zollpflichtige Postsendungen nicht wieder ausgeführt sind, sondern deren Inhalt als verdorben von der Postbehörde versehentlich ohne Zollaufsicht, aber doch unter postamtlicher Aufsicht und Beobachtung der postordnungsmäßig vorgeschriebenen Formen vernichtet worden ist. Auch dann soll den Direktivbehörden die Befugniß zum Zollerlaß aus Billigkeitsrücksichten übertragen werden, wenn ausländische Waaren irrthümlich verzollt oder auf Begleitschein II abgefertigt worden sind, während sie nachweislich hierzu nicht bestimmt waren, wenn im Inlande gestohlene 2c. 2c. und sodann ins Ausland ausgeführte Gegenstände wieder an den rechtmäßigen inländischen Besitzer eingeführt werden, und wenn Gegenstände aus dem freien Verkehr des Inlandes durch das Ausland nach dem Inland gesandt werden und die vorgeschriebene Zollabfertigung versehentlich unterblieben ist.

Es verdient Anerkennung, daß selbst die „Kreuz-Ztg." mit der sogenannten Bestrafung des Amtsgerichtsraths Francke nicht zufrieden ist. Das Blatt schreibt sehr zutreffend:

Wenn es wahr ist, daß die vom Disciplinargerichtshof über den Amtsrichter Francke verhängte Strafe in „Versetzung" mit geringer Herabkürzung des Gehaltes besteht, würde uns das keine sehr mäßige Genugthuung bereiten, weil damit dargethan wäre, daß die Fälschung einer fremden Unterschrift nicht als etwas mit der Würde des Richteramtes schlechthin Unvereinbares angesehen wird, und weil mit der bloßen Versetzung überdies ein unseres Erachtens ganz unzulässiger Unterschied zwischen Gerichtsbezirken ersten und zweiten Ranges anerkannt wäre. Soll etwas irgendwo in Ostpreußen oder Posen gut genug sein, was in Natzebnrg unmöglich geworden ist? Wir glauben, daß jeder Bezirk, der mit Herrn Francke eben beglückt werden soll, das Recht hätte, sich hierüber als über eine capitis deminutio zu beschweren. Wenn es thatsächlich gewisse Gegenden in Deutschland giebt, die als „Verbannungsorte" gelten, so hängt das mit klimatischen und sozialen Verhältnissen zusammen; mit sittlichen Zuständen kann es ohne die tiefste Kränkung für die Nächstbetheiligten nicht in Verbindung gebracht werden.

Halle, den 16. November.

Stadtverordneten-Sitzung vom 15. Nov.

Anwesend sind 32 Stadtverordnete; am Magistratstische die Herren Oberbürgermeister Staude, Bürgermeister Schneider, Stadträthe von Holly, Zernial, Hildenhagen, Stadtbaurath Lohausen, Stadtschulrath Dr. Krähe.

Hr. Dr. Schrader führt den Vorsitz, obgleich der Vorsteher der Versammlung, Hr. Reg.-Rath Gneist, auch anwesend ist. Ein an die Versammlung gerichtetes Schreiben wird, weil es keine Namensunterschrift trägt, nicht verlesen und die Versammlung geht zur T.-O. über.

1. Hr. Pfeffer berichtet namens der Petitionskommission über die Beschwerde des Baumternehmers Kleyzig, welcher sich mit der ihm zugewiesenen Terrainentschädigung von 11 M. für den qm (am Mühlgraben) nicht für zufrieden erklärt und 15 M. beanspruncht. Der Magistrat hat denselben auf seine an ihn (Mag.) gerichtete Beschwerde dahin beschieden, daß dem Ortsstatute gemäß nicht der volle, sondern nur der halbe Werth des abgetretenen Landes bezahlt werde, den er selbst auf 22 M. als Selbstkostenpreis angegeben habe. Die Kommission hält sich nicht für kompetent, die Angemessenheit der Forderung zu beurtheilen und empfiehlt der Versammlung den Uebergang zur T.-O. — Hr. Loest wendet hiergegen ein, daß das Statut nicht vom Selbstkostenpreise spreche, sondern daß mit jener Bestimmung die Hälfte des Werthes gemeint sei. Die Versammlung nimmt den Antrag der Kommission an.

2. Derselben Kommission hat eine Eingabe von 16 Hausbesitzern in der Herrenstraße vorgelegen, welche sich über die Maßnahmen der Polizeiverwaltung betreffs der Trottoirisirung der Herrenstraße beklagt haben. Hr. Baumeister Schulze berichtet im Auftrage der Kommission und legt zunächst den Sachverhalt dar. Durch die veränderte Höhenlage der Herrenstraße infolge der Neupflasterung mußte eine Umlegung des etwa 10 Jahre liegenden Trottoirs daselbst stattfinden, was laut Ortsstatut durch die betreffenden Hausbesitzer zu geschehen hat. Diese haben sich auch nicht geweigert, der hierfür gegebenen Polizeivorschrift, welche die Verwendung von Bordschwellen und 1,5 m breiten Granitplatten verlangte, nachzukommen; doch haben sie gebeten, daß ihnen gestattet werde, die alten meistens noch brauchbaren Steinplatten dabei mit verwenden und den übrigbleibenden Raum des Fußweges anstatt mit Mosaikpflaster mit Asphalt ausfüllen zu können. Dies ist ihnen anfangs verweigert, dann aber auf nochmalige Vorstellung und durch Befürwortung der Trottoirkommission gestattet worden, wenn durch Verwendung kürzerer Platten die Differenz des Nebenraumes gegen die Polizeivorschrift nicht mehr als 15 cm betragen würde; die Polizeiverwaltung hat aber darauf aufmerksam gemacht, daß die Haltbarkeit des aus kleineren Stücken zusammengesetzten Plattenbelages zweifelhaft sei, wenn nicht zugleich eine Untermauerung der einzelnen Theile mit Ziegelsteinen stattfinde. Die Ausführung der Arbeit ist dann durch den Steinsetzmeister Knöchel geschehen, welcher früher im Auftrage der Trottoirkommission diel gearbeitet hat, aber sie ist nicht so ausgefallen, wie die Polizeiverwaltung angegeben; die Breite des Belages ist nicht eine gleichmäßige, mehrfach fehlen mehr als 15 cm und die Untermauerung ist unterblieben. Die Polizei-Verwaltung verlangt eine nochmalige Umlegung des Trottoirs nach der früher gegebenen Vorschrift.

Die Petitions-Kommission hat nach Prüfung der Verhältnisse gefunden, daß sowohl die Polizei-Verwaltung als auch die Hausbesitzer, wie aus den vorliegenden schriftlichen Aeußerungen derselben hervorgehe, immer bereit gewesen sind, einander entgegen zu kommen, und daß die nicht genaue Ausführung lediglich auf Mißverständnissen beruhe, wie auch wohl auf die eigenmächtige Ausführung des Unternehmers zurückzuführen sei.

Das Trottoir sei aber jedenfalls so hergestellt, daß, abgesehen von geringen Abweichungen von der Polizeivorschrift, ein technischer Fehler der Ausführung nicht nachgewiesen werden könne. Außerdem komme in Erwägung, daß § 26 der Straßenpolizei-Ordnung den Hausbesitzern die Pflicht der Erneuerung des Trottoirs nur dann zuschreibe, wenn dies infolge der Straßenveränderung nothwendig erscheine, und die Nothwendigkeit einer solchen Mehrarbeit, wie sie hier infolge der Fahrdammveränderung verlangt worden, könne für den Straßenverkehr doch nicht nachgewiesen werden.

Dazu komme noch, daß die Straßenfluchtlinie der Herrenstraße noch nicht regulirt sei und bei Neubauten eine Verbreiterung des Fußweges verlangt werden müsse, welche wiederum eine Umlegung der Trottoirplatten mit vergrößerter Breite zur Folge haben werde. Frage man endlich nach ähnlichen Fällen der Trottoirverlegung in andern Straßen, so bieten sich solche in der Großen Märkerstraße und Barfüßerstraße dar; in beiden Straßen sei aber eine Gleichmäßigkeit der Ausführung auch nicht vorhanden.

Da den Anwohnern der Herrenstraße eine böswillige Widersetzung nicht nachgewiesen werden könne, so empfehle sich jedenfalls, eine Vermittelung auf gütlichem Wege herbeizuführen, und die Kommission hat deshalb einstimmig beschlossen, der Versammlung zu empfehlen: daß der Magistrat ersucht werde, der Polizei-Verwaltung die Petition zur thunlichsten Berücksichtigung in Erwägung zu geben.

Hr. Polizeirath v. Holly hält es für inkorrekt, daß die Petitionskommission auf diese Trottoirangelegenheit sich eingelassen hat, und er bittet die Versammlung, ihrerseits davon abzustehen. Die Angelegenheit sei nicht durch die Versammlung, auch nicht durch den Magistrat, sondern nur auf dem gesetzmäßigen Wege von der Polizeiverwaltung selbst zu erledigen, welche nach feststehenden Gesetzesvorschriften verfahre, wie das Oberverwaltungsgericht verschiedentlich für richtig anerkannt habe.

Nachdem die betreffenden Hausbesitzer gegen die Vorschrift der Polizeiverwaltung, die nach hiesiger Observanz und nach den Bestimmungen des Ortsstatuts bestehe, nicht remonstrirt haben, seien sie verpflichtet, dieselbe auszuführen, andernfalls aber stehe ihnen die Klage bei der Provinzialverwaltung und bei dem Oberverwaltungsgerichte zu. Die Versammlung werde gebeten, zu erklären, daß sie in der Angelegenheit nicht zuständig sei. Die Anwohner der Herrenstraße seien so rücksichtsvoll behandelt worden, wie kaum Anwohner anderer Straßen. Die einheitliche Herstellung der Fußwege in einer der Stadt Halle würdigen Weise sei eine von dem Oberverwaltungsgericht wiederholt anerkannte Forderung, der gegenüber in diesem Falle ganz außerordentliche Zugeständnisse gemacht seien. Der Unternehmer habe aber, gestützt auf seine frühere Thätigkeit, wo er nur der Trottoirkommission verantwortlich war, die Arbeit in einer Weise ausgeführt, mit der die Polizeiverwaltung sich nicht einverstanden erklären könne. Redner bittet endlich, dem Streite seinen Lauf zu lassen, bei dessen Entscheidung sicherlich auch mit der nöthigen Billigkeit verfahren werden würde.

Hr. Demuth nimmt gegenüber dem Bedauern des Hrn. Vorredners, daß er nicht zur Sitzung der Petitionskommission zugezogen sei, die Kommission in Schutz, da die bezügliche Einladung an denselben, wie auch an den Magistrat nicht rechtzeitig befördert worden.

Hr. Schramm bittet um Rücksicht für die Anwohner der Herrenstraße, wenn auch die Polizei formell in ihrem Rechte sein möge; die Herrenstraße sei nicht eine so wichtige, daß man die äußersten Vorschritten für eine gute Trottoirisirung anwenden müsse, und die Angelegenheit selbst für die Beschreitung des Rechtsweges zu unbedeutend. Ebenso äußert sich Hr. Arndt, welcher darauf hinweist, daß selbst in der Großen Steinstraße bei Driesemann und Niekus eine Ungleichmäßigkeit des Steinplattenbelages auf dem Fußwege vorhanden sei.

Hr. Gneist will Hrn. v. Holly gegenüber das Recht der Versammlung wahren, dem Magistrate Wünsche auszusprechen; sie werde sich nicht erlauben, sich in die Angelegenheiten der Polizei zu mischen, doch weise er auch die ausgesprochene Kritik über das Vorgehen der Kommission aus der Versammlung zurück und empfiehlt den Antrag der Kommission.

Hr. Schlieckmann erkennt ebenfalls die Kompetenz der Polizeiverwaltung an, der gegenüber jedoch das Vorgehen der Kommission nicht unbillig erscheine. Wenn nach dem Urtheile von Sachverständigen das Trottoir in der Herrenstraße gut und besser als in anderen Straßen sei, wo es auch jetzt hergestellt worden, so scheine es hart, die Leute zu nochmaliger Umlegung veranlassen zu wollen, zumal dieselben ohne ihre Schuld in diese Nothlage versetzt seien. In solchen Fällen sei die Polizeiverwaltung wohl in der Lage, von der genauen Einhaltung des § 20 der Straßenpolizeiordnung Abstand zu nehmen. Der sonst unvermeidlichen Klagen der Bittsteller könne man auf diese Weise ausweichen.

Hr. v. Holly will der Versammlung keine Vorschriften machen, was sie beschließen wolle, doch könne er selbst dem Magistrate keinen Einfluß auf die Polizeiverwaltung zuerkennen. Die Bittsteller seien in vollem Bewußtsein gegenüber einerseits der klaren Polizeivorschrift und andererseits der unrichtigen Ausführung derselben gewesen und deshalb gar nicht zu entschuldigen.

Auch Hr. Heiser empfiehlt den Kommissionsantrag und Hr. Tombo bittet angesichts der wohl berechtigten Stellung der Polizeiverwaltung in dieser Angelegenheit Gnade für Recht ergehen zu lassen.

Der Antrag der Petitionskommission wird hierauf wohl einstimmig angenommen.

3. Hr. Degenkolbe berichtet über Eingaben von zwei Turnvereinen bezüglich der Benutzung einer Turnhalle. Der Magistrat hat dem Vereine „Guths-Muth" auf seine Bitte den Bescheid gegeben, daß ihm die Benutzung der Turnhalle am Roßplatze gestattet werden solle, und die Petitions-Kommission schlägt vor, über die Petition des hallischen Männer-Turnvereins bezügl. Benutzung der Gymnasial-Turnhalle zur T.-O. überzugehen.

Hr. Stadtschulrath Dr. Krähe giebt hierzu die Erklärung, daß der Magistrat sich dazu entschlossen habe, die Turnhalle auf dem Roßplatze künftig den städtischen Turnvereinen zur Benutzung zu überlassen, und es sei bereits eine Einigung der Vereine dahin erfolgt, daß je zwei an Mitgliederzahl geringere Vereine gleichzeitig turnen; die bei den Schulen befindlichen Turnhallen sollen aber möglichst von einer Privatbenutzung ausgeschlossen werden. Eine Ausnahme hiervon machen nur ein Turnverein von Lehrern und einer desgleichen von Lehrerinnen, die in dankenswerther Weise im Interesse des Schulturnens ihre Uebungen abhalten.

Die Versammlung erklärt sich mit diesen Ausführungen und dem Vorschlage der Kommission einverstanden.

4. Hr. Demuth berichtet über die Rechnung der Elementarschulkasse für 1882/83, welche mit 230,164.65 M. abschließt, wobei ein städtischer Zuschuß von 100,104 M. eingeschlossen. Die Rechnung über die Benutzung des Volksschulsaales weist eine Einnahme von 1133 M., eine Ausgabe von 625 M. auf und enthält einen Effektenbestand von 3000 M.

Eine Reihe unwichtiger Erinnerungen gegen die Rechnung wird dem Anrage des Ref. gemäß erledigt und die Entlastung der Rechnung ausgesprochen.

5. Die Finanzkommission (Ref. Hr. Meyer) hat dem Antrage des Magistrates auf Ueberweisung eines Beamten für die Kalkulatur beschlossen, zu empfehlen, daß die hierzu erforderlichen Mittel bis zum 1. April mit 470 M. bewilligt werden.

Dem Bedenken des Hrn. Klinkhardt gegenüber, daß es unthunlich sei, aus der Verwaltung der Sparkasse jetzt am Jahresschluß einen tüchtigen Beamten für die Kalkulatur zu entnehmen, weist Hr. Oberbürgermeister Staude auf die dringenden Verhältnisse der Kalkulatur infolge des unfreiwilligen Ausscheidens von Beamten hin und verspricht, daß auch die Sparkasse mit einem entsprechenden Ersatze versorgt werden solle.

Die Versammlung genehmigt den Vorschlag der Finanzkommission.

6. Der Magistrat beantragt im Einverständniß mit der Finanzkommission (Ref. Hr. Demuth), daß gemäß § 8 der Anweisung für die Verwaltung die Kautionen für die Kassenbeamten in der Weise festgestellt werden, daß der Buchhalter der Stadthauptkasse 1500 M., der 2. und 3. Beamte dieser Kasse je 1000 M. und die 4 Steuereinnehmer je 500 M. zu leisten haben.

Die Versammlung erklärt sich damit einverstanden.

7. Für die Verpachtung der Wiesen in den Pulverweiden, 85 Morgen in 43 Parzellen auf 6 Jahre, hat ein Termin stattgefunden und Hr. Arndt als Referent der Agrarkommission empfiehlt die Ertheilung des Zuschlags für das Gebot von im ganzen 3282 M. (gegen 3679 vorher), sodaß der Preis von 45 M. auf 40¼ M. pro Morgen zurückgegangen ist, was durch die Verminderung des Heupreises gerechtfertigt erscheint.

Ein besondere Bedingung für die Verpachtung ist nothwendig geworden durch den Umstand, daß 1888 das Mitteldeutsche Bundesschießen hier stattfinden wird, wenn hierzu die Pulverweiden verwendet werden, und soll den Pächtern der hieran betheiligten Parzellen ein Pachterlaß von ⅓ des Jahrespachtes erlassen werden. — Außerdem will die Agrarkommission, ohne einen besonderen Antrag zu stellen, dem Magistrate empfehlen, daß die auf den Wiesen vereinzelt stehenden Obstbäume von den Pächtern, die dieselben mit übernehmen, im Schnitte und in der Reinhaltung von Ungeziefer erhalten werden, und sie beantragt endlich, daß bei der Ueberweisung der betreffenden Wiesentheile für die Zwecke des Bundesschießens ein Mitglied der Agrarkommission zugezogen werde, welches dafür sorgen solle, daß bei Ausbebung von Rasen für die Zwecke des Festes die wirthschaftliche Benutzung der Wiese möglichst berücksichtigt und die Wiederinstandsetzung der Wiese nach dem Feste in zweckmäßiger Weise geschehe.

Auf Anregung der Herren Keferstein und Steinhaus wird dem Magistrate noch anheim gegeben, darauf zu sehen, daß die vom Verschönerungsvereine angelegten Wege von der Verpachtung ausgeschlossen werden.

Die Versammlung ertheilt den Zuschlag und stimmt den gestellten Anträgen zu.

Schluß der öffentlichen Sitzung 6 Uhr.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Am Montag fand in Berlin im königl. Opernhause die erste Aufführung von Donna Diana, dreiaktiger Oper von Heinrich Hofmann, statt. Das Textbuch ist im Anschluß an Moreto's Lustspiel von Wittkowski verfaßt. In der Musik tritt, der Voss. Ztg. zufolge, Hofmann's bekannte Gewandtheit in Formen aller Art und sein Talent für das Melodische wie für das Instrumentale recht bedeutsam und im Verhältniß zu seinen früheren Opern auch reifer gestaltet hervor; andererseits lassen indeß mehrfache, wenn auch freilich selten empfindliche Reminiscenzen an bekannte Vorbilder und die für die Höhe des Stoffes doch noch immer nicht ganz ausreichende Begabung sowie manche zu gedehnten Stellen im Textbuch, es nicht zu einer unbedingten Anerkennung kommen. Der Erfolg war gut, aber nicht enthusiastisch und durchschlagend.

— Aug. Fischer op. 4: „Du schaust mich an mit stummem Fragen" aus „Tannhäuser" von Jul. Wolff (Berlin, Ed. Anneke's Verlag) ist ein neues Opus eines jungen hallischen Komponisten, das wir allen, die singen können, sehr angelegentlich empfehlen. Was heute als besonderes Erforderniß eines Liedes hingestellt wird, — daß die Musik dem Gedichtinhalte in Tönen Ausdruck gebe, dies tritt uns in dem genannten Liede in vollkommener Weise entgegen: Warmes Empfinden mit dem Sinne der Dichtung zur Leidenschaft sich steigernd, — der musikalische Hintergrund der Scene entsprechend, — Melodie und Harmonien, was sie sein sollen, — Tannhäuser.

Handels, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

— Die Lebensversicherungs- und Ersparnißbank in Stuttgart hat bis Ende Oktober d. J. einen Versicherungsstand von über 252 Millionen Mark erreicht. Der Bankfonds hat sich auf ca. 60 Mill. erhöht, darunter sind ca. 10 Mill. als Sonder-Sicherheitsfonds für die Versicherungen und ca. 1 Mill. als Reserve für die Hypotheken begriffen. Die Banktheilung, welche letzts betrieben ist, ihren Versicherten nach Möglichkeit entgegenzukommen, berücksichtigt ihre Versicherungs-Bedingungen wesentlich zu vereinfachen und, wie schon mitgetheilt, den Anforderungen der Zeit anzupassen, ferner sollen noch zwei weitere Formen für den Bezug der Dividenden zur Wahl gestellt werden. Die auf Ende d. M. einberufene Generalversammlung wird über diese Neuerungen Beschluß zu fassen haben.

— Admiralsgartenbad. Die Verwaltung beruft eine außerordentliche Generalversammlung zum Zweck der Erhöhung des Grundkapitals. Das neue Kapital soll zur Erbauung eines Russisch-Römischen Bades 2. Klasse und einer Waschanstalt dienen. Die Höhe desselben läßt sich noch nicht genau bestimmen, da die Anlehnung der Bankosten noch ausstehen, indessen dürfte es den Betrag von 300,000 M. nicht übersteigen.

— Kurhessische 40 Thaler-Loose. Die nächste Ziehung findet am 1. Dez. statt. Gegen den Kursverlust von etwa 50 M. am Stück hat der Unternehmer das Bankfaus Karl Neuburger, Berlin, Französischestraße 13, die Versicherung für eine Prämie von 3,20 M. das Stück.

* Eisenbahn-Einnahmen. * Mailand, 15. Nov. (Telegr.) Die Einnahmen des Italienischen Mittelmeer-Eisenbahnnetzes während der ersten Dekade des November 1886 betrugen nach vorläufiger Ermittelung für den Personenverkehr 1,230,347 Frcs., für den Güterverkehr 1,791,701 Frcs., zusammen 3,022,49 Frcs. Dieser Betrag stellt die bereits rektifizirte ungefähre eigene Einnahme dar. — Die Moskau-Brester Eisenbahn vereinnahmte im September 168,609 Rbl., bis Ende September 202,824 Rbl. mehr; — die Baltische Eisenbahn 128,568 Rbl. mehr bezw. 126,542 Rbl. weniger; — die Weimar-Geraer im Oktober gegen 1885 definitiv 4,569 M. seit 1. Jan. 33,470 M. mehr, gegen vorläufig 7270 Mark bezw. 60,835 M. mehr.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

* **Berlin**, 13. Nov. (Marktpreise nach Ermittl. des kgl. Polizei-Präsid.) Weizen, guter 16,50—16,80 M., mittel 15,50—15,80 M., geringer 14,50—14,80 M. Roggen, guter 13,00—13,20 M., mittel 12,70—12,90 M., geringer 12,40—12,60 M. Gerste, gute 17,50—18,50 M., mittel 13,25—15,30 M., geringe 11,00—12,00 M. Hafer, guter 13,25—14,80 M., mittel 12,50—13,25 M., geringer 10,60—12,50 M. (per 100 kg).

* **Berlin**, 15. Nov. (Amtliche Preisfestsetzung von Getreide.) Weizen per 1000 kg. Loco geschäftslos. Termine höher: bez. Gel. 4.000 Ctr. Kündigungspr. 149.00. Durchschnittspr.—.—. Loco 143—168 n. Qualität bez. Gelbe Lieferungsqualität 149.00 bez., feiner vohn —.— bez., gelber Mürter —.— ab Bahn bez., weißer mächiger — frei Mühle bez. abgel. Kündigungsscheine vom 1. — — verk., per diesem Monat 148,75 b. — — bez., per Nov.-Dez. 148,00 bis 148.75 b. 149.0 bez., per Dez.-Jan. —.— bis —.— bez., per Jan.-Febr. —.— bis —.— bez., per Februar-März —.— bis —.— bez., per April-Mai 156.75 bis 157.5 bis 157.25 bez., per Mai-Juni 158.0 bis 158.75 bis —.— bez., per Juni-Juli —.— bez. — Roggen per 1000 kg. Loco unverändert. Termine höher. Gekündigt —.— Ctr. Kündigungspreis —.—. Durchschnittspr. —.— Loco 125—132,0 nach Qualität. Lieferungsqualität 128.5, russischer —.— bis —.—, inländischer guter 129.0 bis 130,0, feiner —.— bis —.—, ab Bahn bez., Gerach —.— bis —.— bez., mittel —.— bis —.— ab Bahn bez., geringer —.— bis —.—, polnischer neuer —.— ab Bahn bez., inländischer Kammer —.— bis —.— M., abgesunkene Kamela, vom —.— —.— M. verkauft, per diesen Monat —.— bis 128.25 bis 123.0 bez., per Nov.-Dez. 128,25 bis 127.0 bis —.— bez., per Dez.-Jan. 129,0 bis —.— bez., per Jan.-Febr. —.— bez., per Febr.-März —.— bis —.— bez., per April-Mai 131.00 bis 131,5 bis —.— bez., per Mai-Juni —.— bis 132.0 bis 131,0 bez. per Juni-Juli —.— bis —.— bez. — Gerste kill, per 1000 kg. große und kleine 116 bis 185,0 nach Qualität, Futtergerste — M. bez. — Hafer per 1000 kg. Loco fest. Termine gut behauptet. Gekündigt

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18861117030/fragment/page=0001

4.000 Centner. Kündigungspreis 110.0 M. - Durchschnittspreis —.—, per 1000 kg loco 106.00 bis 148.00. Lieferungsqualität 110,0 bez., pommerscher guter 125 bis 128 ab Bahn bez., feiner 131 bis 136 ab Bahn bez., Gerste — bez., mittel 120 b. 123 bez., preußischer mittel 118 bis 122 bez., guter 123 bis 128 ab Bahn bez., feiner 130 bis 134.0 ab Bahn bez., mährischer —.— bis — ab Bahn bez., mecklenburger — bez., uckermärker —.— besserer — bis — bez., feiner — bis — bez., böhmischer feiner — bis — bez., schlesischer mittel (Ger.) 123.5 bis 125 ab Bahn bez., guter — bez., feiner 133 bis 136 bez., russischer mittl. 110 bis 112.0 bez., guter —.— bis —.— bez., feiner —.— bis — frei Wagen bez., per diesen Monat —.— bis 109.75 bez., per Nov.-Dez. —.— bis —.— bez., per Dez.-Jan. —.— bez., per Jan.-Febr. —.— bez., per April-Mai 112.5 bis 112.75 bez., bis 112.5 per Mai-Juni 113.05 bez., per Juni-Juni —.— bis —.— bez. Abgelaufene Kündigungsscheine d. 1. d. —.— bez.

* Magdeburg, 15. Nov. (Gebr. Friedeberg.) Landweizen 155—161 M., Weißweizen 156—160 M., glatter engl. Weizen 145—150 M., Rauhweizen 139—145 M., Roggen 130—135 M., Chevaliergerste 155—195 M., Landgerste 143—153 M., Hafer 124—129 M. per 1000 kg.

* Stettin, 15. Nov. (Kelegr.) Weizen ruhig, loco 148,0 bis 154,0, pr. Nov.-Dez. 154,50, pr. April-Mai 159,50. Roggen ruhig, loco 120,00 bis 124,00, pr. Nov.-Dez. 125,00, April-Mai 128,50.

* Köln, 15. Nov. (Kelegr.) Weizen loco hiesiger 17,75, fremder 18,25, pr. Nov. 16,55, pr. März 17.00, pr. Mai 17.30. Roggen loco hiesiger 14,50, pr. Nov. 12,70, per März 13.20, per Mai 13.35. Hafer loco 14.75.

* Breslau, 15. Nov. (Kelegr.) Weizen pr. Kng. —.— Roggen pr. Nov.-Dez. 130,00, pr. April-Mai 133,50, pr. Mai-Juni 135,50.

* Hamburg, 15. Nov. (Kelegr.) Weizen loco fest, holstein. loco 155,60 bis 160,00 M. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco 130,00—138,00, russischer loco ruhig, 100,00—102,00 M. Hafer ruhig. Gerste ruhig.

* Pest, 15. Nov. (Kelegr.) Weizen loco beh., pr. Frühj. 8,80 Gd., 8,82 Br., pr. Herbst 8,50 Gd., 8,52 Br. Hafer pr. Herbst —.— Gd., —.— Br., per Frühjahr —.— Gd., —.— Br.

* Paris, 15. Okt. (Kelegr.) (Schlußbericht.) Weizen behauptet, pr. Nov. 22,60, pr. Dez. 22,90, pr. Nov.-Febr. 23,40, pr. März-Juni 23,60. Roggen ruhig, pr. Nov. 12,60, pr. März-Juni 13,60.

* Amsterdam, 15. Nov. (Kelegr.) (Schlußbericht.) Weizen auf Termine unverändert, pr. Nov. —.—, pr. Mai 214.0. Roggen loco und auf Termine unverändert, per März 125 b — a — b — a —, pr. Mai — a — a — a —.

* London, 15. Nov. (Kelegr.) (Anfangsbericht.) Fremde Zufuhren seit letzten Montag: Weizen 21700, Gerste 8800, Hafer 69.00 Qrtr. Weizen strigend, Gerste ruhig, Hafer ruhig, Mahlgerste fester, Malzgerste fest, Preise geschäftslos.

* London, 15. Nov. (Kelegr.) (Schlußbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen: 21640, Gerste: 8940, Hafer: 68860 Qrtr. Weizen ruhig, engl. Weizen höher bes., Hafer ruhig, stetig, Gerste ruhig, angekommene Ladungen theurer, Roggen —, Mahlgerste träge, Malzgerste besser, Preise geschäftslos.

* London, 15. Nov. (Kelegr.) Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 6. Nov. bis zum 12. Nov.: Engl. Weizen 2499, fremder 297 2, engl. Gerste 2673, fremde 2231, engl. Malzgerste 13486, fremde — engl. Hafer 778, fremder 117707 Qrtr. Engl. Mehl 20346, fremdes 27328 Sack und — Fäß.

Leinen. Oelkuchen.

* Hamburg, 13. Nov. (Bericht von Cölle und Gliemann.) Nach den uns zugegangenen Mittheilungen geräth ein Theil der französischen Fabrikanten in Rückstand mit Einhaltung seiner Lieferungsabschlüsse in Cocosnußkuchen, so daß die Zufuhr davon für die nächsten Wochen voraussichtlich eine geringe bleiben wird. Sesamkuchen werden 1—2 M. niedriger gehandelt, während Cocoskuchen behauptet bleiben. Leinsämkuchen Fabrikate unverändert. Heutige Notirungen: Erdnußkuchen, hauptfrei 127—156, do. in Hauptkuchen gepreßt 115—127, Cocoskuchen 115—130, Sesamkuchen 114, Amerik. Baumwollsaatkuchen und dito Mehl 116—132, Rapskuchen, hiesige 118, Palmkuchen 95, Leinkuchen 146 M. per 1000 Kilo ab Ihr.

Kartoffeln.

* Berlin, 13. Nov. (Marktpr. nach Ermittl. des kgl. Polizei-Präsid.) Kartoffeln 3,50—5,75 M. pr. 100 kg.

Stroh. Heu.

* Berlin, 13. Nov. (Marktpr. nach Ermittl. d. kgl. Polizei-Präsid.) Richtstroh 5,50—6,00 M. Heu 4,40—7,20 M.

Baumwolle.

* Liverpool, 15. Nov. (Kelegr.) (Anfangsbericht.) Amtlich wöchtlicher Umsatz 16000 B. Fest. Tagesimport 11300 B.

* Liverpool, 15. Nov. (Kelegr.) (Schlußbericht.) Umsatz 12000 B., davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Amerikaner 1/16 theurer, Smats fest. Upland —.— billiger. Mdbl. amerikanische Lieferung: Nov. 5— Werth Nov.-Dez. 5 5/64 Verk., Dez.-Jan. 5 1/64 Verkäufer, Jan.-Febr. 5 1/64 Verkäufer, Febr.-März 5 b — Verkäufer, März-April 5 5/32 Käufer, April-Mai 5 — K., Mai-Juni 4 1/8 B., Juni-Juli 5 11/64 Verkäufer, Juli-Aug. 5 13/64 b. Werth.

Metalle. Kohle.

* Breslau, 15. Nov. (Kelegr.) Zink unsortirtes.

* Glasgow, 15. Nov. (Kelegr.) Roheisen. Mixed numbers warrants 41 sh. 10 d. b.

* Rm Kerdam, 15. Nov. (Kelegr.) Banczinn 61 1/2.

* London, 13. Nov. Zinn 102 1/2 Lstrl. Kupfer 40 1/2 Lstrl. Zink 14 1/2—3/4 Lstrl. Blei, engl. 12 1/2—13 Lstrl., span. 12 1/2—3/4 Lstrl.

Viehmärkte.

— Berlin, 15. Nov. Städtischer Central-Viehhof. (Amtlicher Bericht der Direktion.) Zum Verkauf standen: 2829 Rinder, 10,185 Schweine, 1146 Kälber und 7332 Hammel. Das Rindergeschäft verlief trotz des verhältnißmäßig geringeren Auftriebes schleppend; nur L und II. Qualität konnte etwas bessere Preise erzielen. Der Markt wird nicht geräumt. Ja brachte 50—54, IIa 45—49, IIIa 34—41, IVa 27—30 M. pro 100 Pfd. Fleischgewicht. — Im Schweinen fand ruhiges Geschäft statt und blieben die Preise ohne Steigerung, obwohl der Auftrieb nicht stark und der Export besser war als vor acht Tagen. Der Markt wird nicht ganz geräumt. Ia 49—50, IIa 47—48, IIIa 44—46, Saugkälber 41—43, leichte Ungarn 39—41 M. pro 100 Pfund mit 20 Proz. Tara, Dalmatiner (1141 Stück) 41—43 M. pro 100 Pfd. bei 50 Pfd. Tara pro Stück. — Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig, beste Waare war ziemlich glatt zu guten Preisen verkäuflich. Ia 47—55, beste schwere Waare bis 60 M., IIa 25—45 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — Der Hammelmarkt verlief, da es an Export fast gänzlich fehlte, bei weichenden Preisen äußerst flau und hinterläßt bedeutenden Ueberstand. Ia 42—43, IIa 32—40 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

Omnibus-Fahrten.

Nach Dölau und Salzmünde. Postomnibus, täglich zweimal: 1. Fahrt. Abfahrt 6 Uhr früh (Ankunft in Salzmünde 7 1/2 Uhr früh). Rückfahrt von Salzmünde 8 1/2 Uhr früh (Ankunft hier 10 Uhr früh). 2. Fahrt: Abfahrt 3 Uhr nachm. (Ankunft in Salzmünde 4 1/2 Uhr nachm.) Rückfahrt von Salzmünde 5 1/2 Uhr abends (Ankunft hier 7 1/2 Uhr abends).

Nach Lauchstädt und Schafstädt, Postomnibus, täglich zweimal. Tour. 1 Fahrt: Abfahrt 5 45 früh (Ankunft in Schafstädt 8 30 früh). 2. Fahrt. 3 nachm. (Ankunft in Schafstädt 6 abends). Retour. 1. Fahrt: 5 30 früh Ankunft hier 8 15 früh.) 2. Fahrt: 4 45 nachm. (Ankunft hier 7 30 abends.)

Die Abfahrten von hier finden vom Posthofe aus statt.

Kirchliche Anzeigen.

Apostolische Gemeinde, Gr. Märkerstr. 23. Mittwoch den 17. d. abends 8 Uhr Vortrag über: „Die Entwickelung des Verfalls in der Kirche und Gottes dargebotene Hilfe." Matth. 24, 29—31. Zutritt frei.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 13. Nov.

Aufgeboten: Der Handarbeiter Ernst Hermann Schön und Susanne Christiane Ida Hilbrecht (Oberglaucha 13 und Schiffgasse 17). Der Maler Georg Karl Wilhelm Fickert und Wilhelmine Bertha Hennemann (Gr. Ulrichstr. 52 und Kölseln). Der Barbier Wilhelm Albert Steinbrück und Friederike Anna Börner (Unterberg 8). Der Maurer Gustav Adolf Nehring und Erdmuthe Minna Eulenberg (Feldstr. 1).

Eheschließungen: Der Arbeiter Karl Friedrich Joachim Kuhl und Christiane Friederike Ottilie Truppe (Martinsgasse 12). Der Handarbeiter Karl Heinrich Lange und Emilie Mathilde Römfild (Am Bahnhof 9 und Giebichenstein). Der Kfm. Johann August Robert Burkhardt und Friederike Sophie Margarethe Burger (Porbitz und Mauergasse 4). Der Tischler Karl Friedrich Moritz Fiedler und Wilhelmine Therese Alperstedt (Schülerhof 12 und Harz 20). Der Steinsetzer Christian Albert Gotthiff Friedrich Bandermann und Olga Franziska Rabenholb (Kl. Schlamm 11). Der Maurer Friedrich Otto Zäpert und Marie Wilhelmine Reumschüssel (Kl. Schlamm 2). Der Bürstenfabrikant Karl Friedrich Wilhelm Schulze und Auguste Klara Selma Geithner (Bernburg und Augustastr. 8).

Geboren: Dem Glasermstr. Wilhelm Billardt ein S. (Sophienstraße 24). Ein unehel. S.

Gestorben: Der Hufschmied Hermann Böhme, 31 J. 11 M. 1 T. (Klinik). Des Delikatessenhändler Gottlob Schnabel T. Bertha Pauline Anna, 10 M. 21 T. (Geisstr. 23). Des Schuhmacher August Quellmalz T. Therese Amalie Rosa, 1 J. 6 M. 8 T. (Bucherestr. 20). Des Glasermstr. Wilhelm Billhardt S., 5 St. (Sophienstr. 24). Die Wittwe Marie Dorothee Wassermann geb. Wassermann, 76 J. 6 M. 9 T. (Henriettenstr. 26).

In der vergangenen Woche starben an: Schwindsucht 4, Herzkrankheit 1, Nierenleiden 1, Hirnschlagfluß 1, Diphtheritis 5, Lebergeschwulst 1, Leberverhärtung 1, Lungenentzündung 1, Wanderrose 1, Atrophie 1, Altersbrand 1, Krämpfe 2, Brechdurchfall 1, Scharlach 1, Altersschwäche 2, Verbrennung 1, Entkräftung 1, Gliederleiden 1, Blutvergiftung 2, Schwäche 2, Gebärmutterkrebs 1, Fehlstopfsbräune 3, Unterleibstyphus 1, Luftröhrenkatarrh 1, Gebärmutterblutung 1, Lungenlähmung 1. In Summa 44. Hiervon befinden sich vier in hiesigen Krankenhäusern verstorbene Ortsfremde.

Nachrichten des Standesamts Giebichenstein.

15. Nov. **Eheschließung:** Der Maurer G. W. C. May und H. A. Böhme (Angerstr. 4 und Döllnitz).

Gestorben: Eine unehel. T., 18 T. (Brunnenstr. 9a). Des Fleischer C. A. A. Rückriem S., 1 J. 5 M. 24 T., Diphtherie-Croup (Reilstr. 26a). Des Bahnarbeiter J. P. Dötich T., 2 J. 14 T., Abzehrung (Reilstr. 65).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 15. bis 16. Nov.

Stadt Hamburg. Baronin v. Welczek m. Jungfer a. Laband. Dr. Bottermund m. Gem. a. Hannover. Fabrikbes. Hüttenmüller m. Fam. a. Mangan. Rechtsanw. Dr. Karlotta a. London. Lieut. v. Jmal.-Reg. Nr. 60 Könneke a. Kawitsch. Oberingenr Unger a. Leipzig. Fabrikanten: Germann a. Crooke a. Madrid. Kaufleute: Kaul u. Pincusssohn a. Berlin. Wohlfarth a. Leipzig. Barths a. Bremen. Thiele, Prehel u. Dedecke a. Hannover. Koppelhoff a. Emden. Berwin, Drews u. Frank a. Hamburg. Darlapp a. Nürnberg. Cramer a. Köln. Kreuder a. Barmen. Masberg a. Düsseldorf. Schoffner a. Mainz. Hilsenbeck a. Reuß. Bergmann a. Langenheim.

Kronprinz. Mrs. Whitefield m. Fam. u. Bed. a. Hasting. Brauereibesitzer Reif a. Nürnberg. Frau Dr. Damm m. Frl. Tochter a. Heilbronn. Rentner Leisegang m. Gem. a. Breslau. Kommissionsrath Rieger a. Frankfurt a/M. Kaufleute: Tiede a. Erfurt. Richter a. Leipzig. Schlesinger a. Brünn. Römer a. Hellingenhaus. Schmidt a. Nordhausen. Seydel a. Kunnstadt.

Goldener Ring. Arzt Oertel a. Wien. Ing. Mumbey a. Dortmund. Optikus Hoffmann a. Breslau. Kaufleute: Adolphes a. Stettin. Hilde a. Hamburg. Krebs u. Kritzmeyer a. Magdeburg. Köbler a. Köln. Schreiber a. Düsseldorf. Weigel a. München. Dundey a. Frankfurt a/O. Lehmann a. Havelberg. Schmechel a. Kunstwalde. Michelad, Breich, Lutzig, Weinberg, Carobiner u. Steiger a. Berlin. Rottmeyer, Ulrich u. Hartenstein a. Leipzig. Schmidt a. Brandenburg.

Preußischer Hof. Lehrerin Frl. Schmieder a. Düsseldorf. cand. theol. Augustin a. Pforten. Chemiker Krug a. Hanau. Frau Pastor Schmidt a. Gutsmannsbaum. Frl. Voutta a. Schwerin. Frl. Westphal a. Demin. Landw. Bobbert a. Binsbeck b/Minden. Dr. Hündorf a. Halberstadt. Ing. Günther a. Wusterhausen. Kaufleute: Schellschläger a. Gildesheim. Trenkerg a. Frankfurt a/M. Rüffer a. Charlottenburg.

Hotel Heller. Inspektor Günther a. Wizerode. Kaufleute: Schirmer a. Leipzig. Joachimsthal a. Elberfeld. Hutt a. Bitterfeld. Weiß a. Erfurt. Zöllner a. Gera. Krust a. Dresden.

Bad Neu-Ragozzi-Halle a. S.
Die Restauration des Bades ist zum 1. April zu verpachten.
Dr. Steinbrück.

Die Weinstube zum Landsknecht ist zu vermiethen.
Näh. Leipzig, Grimmaischer Steinweg 5

Laden
für 180 Thl., ganz nahe am Markt, zu vermiethen. Näh. Markt 17, im Lad.

Ein Laden
ist zum 1. Januar 1887 Große Steinstraße 1 zu vermiethen.
Wilh. Schubert.

Laden mit Wohnung in I. Etage zu vermiethen
Breitestraße 32. H. Gundlach.

Die in meinem Hause Brüderstr. 15, jetzt von Herrn Rechtsanwalt Jochmus benutzten Bureauräumlichkeiten, sind vom 1. Januar 1887 ab anderweit zu vermiethen. H. Krause, Glasermeister.

Logis!
Leipzigerstraße 3 ist die zweite Etage billig zu vermiethen.
Näheres bei C. F. Hirsch Söhne, Leipzigerstraße 3.

Kleine Wohnung, 40 Thlr., vermiethet Sophienstraße 15.

2 St., K., K. u. s. w., zum Abverm. geeignet, vermiethet Schülerhof 13, I.

Wohn., 36 Thlr., Neuj. z. bez. Saalberg 22

Wohnung Schweitzerstraße 32
sofort oder zu Neujahr zu verm. Näh. bei Leop. Pietsch, Leipzigerstraße.

Lindenstraße 1b
ist die I. Etage, bestehend aus 5 Stuben u. Zub., zu vermiethen und 1. April 1887 zu beziehen. Näheres im Parterre.

1 Wohn. z. 70 Thlr. verm. Friesenstr. 1.

Mittelstraße 4
herrschaftliche Beletage, 6 Zimmer, 1. April zu vermiethen. Näheres Landwehrstraße 5.

Eine Wohnung, 2 St., K., K. zu Neujahr bis Ostern billig zu vermiethen. Näheres Friedrichstraße 6, I.

Stube, Kammer, Küche u. Zubehör, 40 Thlr., an ruhige Leute Neujahr zu vermiethen Reilstraße 26.

2 St., K., K. nebst Zub. für 225 M zu vermiethen Krausenstraße 12, I. l.

Schöne Wohnung, von 2 Stuben, 2 Kammern, schöner Küche 2c. per Jan. für 300 M. beziehb. Riemeyerstr. 4a.

Die erste und zweite Etage im Hause Riemeyerstraße 4a, je 7 schöne freundliche Wohnräume umfassend, hochconfortabel eingerichtet, ist per Januar oder später für je 900 u. 700 M. anderweit zu vermiethen und beziehbar.
Alles weitere nebenan, Nr. 5 bei Reiche.

Friedrichstraße 4 (Theaternähe)
ist pr. Januar eine Wohnung zu 75 Thlr. und eine solche, 2 St., K. und Küche, für 100 Thlr. beziehbar. Näheres daselbst beim Wirth, oder Riemeyerstraße 5 bei Reiche.

Durch den Tod der Frau Amtmann Huthmann ist die von derselben seit vielen Jahren bewohnte
1. Etage Gr. Steinstr. 14,
bestehend aus 4 St., 2 K., K. u. Zubehör, 1. April k. J. zu beziehen. Näh. daselbst bei J. Barck.

Logis, 3 St., 2 K., K., Speisek. u. Zub. sof. zu bez. Pr. 420 M. Taubenstr. 18.

Freundliche Wohnungen zu verm. Giebichenstein, Breitenstr. 4.

Wegen Wegzug von hier ist eine freundliche Hofwohnung, 2 St., 2 K., K. u. Zub. sofort oder Neujahr zu beziehen Blücherstraße 10.

Eine Wohnung zu 80 Thlr. zu vermiethen u. event. sof. zu bez. Merseburgerstraße 30.

Ein Logis, bestehend aus 5 St., 2 K., Küche nebst Zubehör oder auch getheilt ist sofort oder 1. Januar zu vermiethen und sofort beziehbar.
Riemeyerstraße 15, I. Et.

Herrmannstraße 16
sind herrschaftliche Wohnungen von 600 bis 750 M zu vermiethen.

2 St. m. K. zu verm. Brüderstr. 13, I.

Herrschaftliche Wohnung
zu vermiethen, II. Etage, Preis 650 M Händelstraße 6.

Schulberg 3 vis-a-vis der Universität Wohnung von 5 St., 3 K. u. allem Zubehör, auch Garten, ist zu vermiethen und 1. April 1887 zu beziehen.

Wohnung,
St., 2 K. K. mit Zubehör, 65 Thaler, an ruhige Miether sofort oder später zu vermiethen Mühlgraben 2e.

2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör sofort zu vermiethen.
Krausenstraße 2, I, r.

Eine Wohnung, 3 Stuben, 1 Kam., Küche und Zubehör 1. April 1887 zu vermiethen. Krausenstraße 2, I, r.

Die 1. Etage Kirchthor 22 ist p. 1. April 1887 im Ganzen für 950 M. oder getheilt für 450 u. 500 Mark zu vermiethen.

2 St., K., K., Speisek., verschl. Entree Wörmlitzerstraße 39.

Eine Wohnung ist zu verm., 3 Stb., Kammer, Küche u. Zubehör, Ostern zu beziehen Steinweg 27 c.

Herrsch. Part.-Wohn., 2 St., 3 K. u. s. Zub., auch Gartenprom., versetzungsh. sof. oder später zu verm. Laurentiusstr. 12

Gesucht
eine herrschaftliche Wohnung von mindestens 6 großen Zimmern u. entsprechendem Zubehör, womöglich mit Garten, zum 1. April 1887 in der Gegend des Mühlwegs, der Henriettenstraße oder Blumenstraße. Adr. unter L. 2343 befördert die Exped. d. Ztg.

Zum 1. April suchen 2 einz. Damen Wohn., 2 St., 2 K. u. Zub., ev. auch größere Wohn. zum Abverm. Off. sub P. 2347 an die Exped. dieser Zeitung.

Möbl. Zimm. z. vrm. Charlottenstr. 2, III. r.

Mbl. Zimmer sof. beziehb. Gr. Berlin 18, I. l.

Möbl. St. u. K. als Schlafst. an anst. Herren zu verm. Augustastraße 3, II.

Eleg. möbl. Zimmer Leipzigerstr. 71, III. r.

Stube sofort zu verm. Schmeerstr. 8/9.

Fr. möbl. St. zu verm. Moritzkirchhof 2.

M. Zimmer, part., sof. beg. Martinsg. 7.

Möbl. Zimmer Leipzigerstraße 71, II. l.

Hübsche Stube, passend als Schlafstelle, zu verm. Gr. Brauhausgasse 24.

2 anst. Schlafst. mit Kost Grasweg 16.

Anst. Logis m. K. Schmeerstr. 11, i. Bäckerl.

Eine Dame in Halle a. S. wünscht zu ihrer 12 jähr. Tochter ein Mädchen in Pension zu nehmen. Eleg. gesunde Wohnung. Hilfe bei den Schularbeiten und der Musik. Zu erfragen bei J. Barck & Co., Halle a. S.

Einen jungen Barbier-Gehilfen
sucht G. Schmidt, Fleischergasse 1.

Für eine größere Rübenwirthschaft wird ein g. empfohlener Feldaufseher zum 1. Februar oder 1. März 1887 gesucht. Selbstgeschriebene Abschriften d. Zeugnisse sind unt. Chiff. S. 2317. an die Saalezeitung zu senden.

Zur Beaufsichtigung der Gespanne wird für ein Rittergut bei Eisenach einfacher praktischer Mann als Verwalter gesucht.
Offerten an Rud. Mosse, Erfurt sub O. P. 428.

Verband Deutscher Handlungsgehilfen Leipzig.
empf. sich den Herren Geschäftsinhabern zur kostenfreien Besetzung von Vacanzen.

Für Gutsbesitzer.
Ein Oekonomie-Inspector, welcher mehrere Jahre eine größere Wirthschaft selbständig leitete, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, ähnliche Stellung. Offerten von geehrten Reflectanten befördert die Exp. d. Ztg. u. D. 2255.
Vorstellung kann sofort erfolgen.

Ein an Thätigkeit gewöhnter, bisheriger Fabrikbesitzer, wünscht sich an einem kaufmännischen oder industriellen soliden Unternehmen in Halle a. S. zu betheiligen. Vorläufig stehen 20—30,000 Mark zur Verfügung. Offerten sind a. d. Exp. d. Ztg. u. D. 2327 zu richten.

Ein sehr bedeutendes u. renommirtes Weinhaus (Weißweine), sucht für Thüringen u. Sachsen einen tüchtigen Vertreter. Adressen sind niederzulegen sub H. r. 51723 bei Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.

Ich suche für den Vertrieb reinwollener Kleiderstoffe einen tücht. Verkäufer oder Verkäuferin gegen gute Provision. Offerten erbitte ich mit direkt.
Friedrich Heyer, Greiz i. Voigtl.

Consolidirtes Braunkohlen-Bergwerk „Hedwig" bei Weißandt.
Tüchtige Häuer und Förderleute erhalten sofort dauernde und lohnende Beschäftigung. Quartier auf der Grube. Die Grubenverwaltung.

Musiker-Gesuch.
Beim unterzeichneten Bataillon sind sofort
1 Clarinettist und
1 Alt-Hornist
als 3jährig-Freiwillige einzustellen. Verdient gut. Meldungen nimmt entgegen
Musik-Commission des Füsilier-Bataillons Anhalt. Infant.-Regiments Nr. 93 in Zerbst.

Nachtwächter
in den 30er Jahren, mit guten Zeugnissen, gesucht. Am liebsten Militär-Invalide. Wuth & Diederich.

Commis-Gesuch.
Ein jüngerer Commis, Materialist, welcher sich allen Arbeiten willig unterzieht, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Offerten nimmt entgegen
Herm. Fahlberg.

Tüchtige Maurergesellen
werden eingestellt Königstraße 32.

Suche per sofort einen gewandten
Stadt-Reisenden.
Ed. Abelmann, Buchdruckerei, Brüderstraße 17.

2 Klempnergesellen,
selbständige Bauarbeiter, sucht
A. Haupt, Klempnermstr., Sophienst. 15.

Ein älterer verheiratheter
Gärtner
wird zum 1. Januar als Hausmann und Gärtner in dauernde Stellung gesucht. Off. sub A. L. 51724 bef. Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.

Holzpantoffelmacher
finden dauernde Stelle bei Fr. Fricke, Pantoffelfabrik, Halle, Brunoswarte 16.

Ein Buchbinderlehrling per sofort gesucht Rathhausgasse 17.

Per 1. April oder früher findet ein junger Mann mit genügender Schulbildung aus achtbarer Familie als Lehrling Stellung.
August Mann, Producten- und Speditions-Geschäft.

Laufburschen
sucht Otto Heinicke, Mühlgraben 3.

Kräftiger Arbeitsbursche
gesucht Gr. Ulrichstr. 17 (Contor).

Suche sofort oder 1. Jan. ein anständ. Stubenmädchen, welches Wartung u. Pflege eines 1 1/4 jähr. Kindes zu übernehmen hat. Nur solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, und in ähnl. Stellung waren, können sich melden Merseburg, Bahnhofstr. 3, p.

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird bei hohem Lohn z. 1. Jan ges. durch Frau Kühn, Kl. Ulrichstr. 5.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18861117030/fragment/page=0002

Wichtig für Hausbesitzer.

Der gegenwärtige **aussergewöhnlich niedrige Zinsfuss** macht es dem Hausbesitzer zur Pflicht, diese günstige Chance **zur Regulirung seiner älteren, noch mit 4½ und 5% laufenden Hypotheken zu benutzen.** Zu diesem Behuf offerire ich Seitens der von mir vertretenen Institute

Hypotheken-Capital, 10 bis 15 Jahre unkündbar, á 4%

in Höhe der halben Werthtaxe, **oder darüber hinaus** bis ⅔ des Werthes **à 4½ – 4¾%, ebenso 10 – 15 Jahre fest.** Bei dieser Beleihungsgrenze lassen sich also in vielen Fällen

die erste und zweite Hypothek in eine einzige erste zusammenlegen,

welcher Vortheil nicht zu unterschätzen ist. Ferner möchte ich darauf hinweisen, dass der Hausbesitzer stets gut thun wird, **Institutsgeldern den Vorzug zu geben** vor Privatgeldern, da er bei Ersteren, mag **der Zinsfuss auch schon in nächsten Jahren wieder steigen oder mögen Kriegszeiten etc. eintreten, sich auf 10 – 15 Jahre** den momentanen, ganz aussergewöhnlich niedrigen Zins von 4% sichert. — Private sind fast niemals in der Lage, die Capitalien **längere Jahre fest zu schreiben. — Der Hypotheken-Schuldner ist also stets einer durch Familien-Verhältnisse oder Sterbefälle bedingter Kündigung des Capitals oder Steigerung der Zinsen ausgesetzt.** Alle diese **Nachtheile des Privat-Capitals** fallen bei den Instituts-Geldern weg.

Hierauf Bezug nehmend, bitte ich Interessenten, sich mit mir in Verbindung setzen zu wollen; ich bin zu jeder Auskunft gern erbötig und ertheile fachmännischen Rath bereitwilligst und kostenlos.

M. Oberländer, Bank-Commission. Comtoir: Leipzigerstrasse 97|98.

Handelsregister des Königlichen Amtsgerichts zu Halle a. S.

In unser Gesellschaftsregister ist bei der unter Nr. 625 eingetragenen Aktien-Gesellschaft:
Wilhelm Rauchfuß Braucreien Halle und Giebichenstein Actien-Gesellschaft zu **Halle (Saale)**
zufolge Verfügung vom 8. Novbr. 1886 an demselben Tage in Spalte 4 folgender Vermerk:
Der Inspektor Adolf Bergmann zu Halle ist von dem Aufsichtsrath zur Vertretung eines behinderten Vorstandsmitgliedes bestellt, eingetragen worden.
Halle (Saale), den 8. Novbr. 1886.
Königliches Amtsgericht. Abtheilung VII.

Günstiger Kauf.

Den 30. November verkauft das Amtsgericht zu **Eilenburg** ein mit großem Hof, Hintergebäude u. Garten versehenes **Hausgrundstück,** das in **bester** Lage gelegen.

Hausgesuch.

Ein **größeres Grundstück** mit Stallung 2c., an der Bahn, Magdeb.-, Mersef.-, Leipz.-Str. **gesucht.** Genauester Preis, Anzahlung, Größe und nähere Beschreibungen sind sub **U. w. 51737** bei **Rud. Mosse, Brüderstraße 6,** niederzulegen.

Eine sehr frequente Schmiede

in einem verkehrsreichen Orte des Mansfelder Geb.-Kr., mit zwei Wohnhäusern, Stallung, gr. Garten u. einer Hausfabel (liegt an der Hauptstraße) ist mit sämmtlichem Handwerkzeug für 4500 Thlr. bei Anzahl. von 1000 Thlr. zu verkaufen. Näheres durch Herrn **Friedrich Breitschuh,** Leimbach.

Mit 1500 bis 2000 Thlr. Anzahl. ist hier an guter Geschäftslage eine **flotte Restauration** mit circa 450 Hektol. jährl. Lagerbier-Umsatz und noch 250 Thlr. Miethsertrag für 9000 Thlr. zu verkaufen. Wirthe, die eine **wirklich nährende** Wirthschaft suchen, sollten dieses nicht unbeachtet lassen.
Näheres bei Beifügung von Retourmarke durch
Fr. Rummeda, Bergstraße 28 in **Erfurt.**

Wirthschafts-Verpachtung.

Der sog. **Holzhof** bei Elsterwerda, Station der Berlin-Dresdener, Kohlfurt-Falkenberger und Elsterwerda-Riesa-Nossener Bahn, bestehend aus neuem Wohnhaus mit Saal, Wirthschaftsgebäuden und ca. 6 Hektar Ländereien, dicht an der Chaussee in dem fiskalischen sogen. Stadt-Park belegen, Vergnügungsort der Städter, Schießplatz 2c., auf welchem seit langer Zeit Gastwirthschaft betrieben, soll für die Zeit vom 1. Dezember 1886 bis 30. September 1900, also auf 13 Jahr 10 Monate anderweit öffentlich meistbietend verpachtet werden.
Es steht hierzu Termin auf
Dienstag den 30. November cr. Mittags 1 Uhr
im **Hotel zum Rautenkranz** zu Elsterwerda an und werden Pachtlustige hierzu ergebenst eingeladen.
Interessenten erhalten vorher bereitwilligst nähere Auskunft.
Elsterwerda, den 14. Nov. 1886.
Der Königliche Oberförster.
(gez.: Loew).

Wegen vorgerücktem Alter **zu verkaufen** eine in bestem Gange befindliche

Rococco-Möbelhandlung

mit Fabrik, welche sich einer Kundschaft bis zu den höchsten Kreisen in Deutschland zu erfreuen hat. Näheres **Jost's Antiquitäten-Handlung, Rococco-Möbelfabrik und Lager, Leipzig,** Grimmaischer Steinweg 8 u. 10.

Ein großes, bei hiesiger Stadt belegenes, vielbesuchtes

Gartenetablissement

mit über 9 Morgen Garten, wovon 2 Morgen Spargelanlage, außer großem Gemüsegarten mit ca. 500 St. guten tragbaren Obstbäumen, ist unter sehr vortheilhaften Bedingungen sofort zu **verkaufen** oder zu **verpachten.** Näheres durch **Heymann Cohn.**
Dessau, im November 1886.

Hausverkauf

in Giebichenstein, Nähe der neuen Kaserne, mit großem Hof. Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung. [596

Bockwindmühle auf Abbruch,

bei Cönnern stehend, sofort spottbillig zu verkaufen. Reflektanten wollen sich an den Besitzer Reiche, Halle a. S., Niemeyerstraße 5 wenden.

In Bahnhofsnähe

ist ein schön gelegenes Wohnhaus, welches sich seiner vorzüglichen Lage halber auch zu diversen Geschäftseinrichtungen eignet (Eckhaus), bei 12,000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen. Reflektanten belieben Adressen unter J. 2164 in der Expedition dieser Zeitung abzugeben.

Rittergüter

in **Thüringen,** verschied. Größe, haben wir im Auftrag zu verkaufen, desgleichen schöne **Landgüter.** Käufer zahlen beim Kaufabschluß **keine** Provision und erhalten nur Selbstreflektanten kostenfreie Auskunft von
Carl Apel & Sohn, Weimar.

Fleischerei-Verkauf.

In bester Lage, ff. Ladenkundschaft u. der besten Leipziger Wirthe, soll Umstände halber sofort für den billigen Preis von 4000 Mk. mit allen Utensilien abgegeben werden. Jährlicher Umsatz an 100,000 Mk. — Adressen erb. unter **L. F. 4924** an **G. L. Daube & Co., Leipzig.**

Guts-Verkauf!

Ein **Landgütchen** mit ca. 40 Mrg. Acker prima Qualität, bester Rübenboden in der Prov. Sachsen, Nähe der Bahn, mit ganz neu restaurirten Gebäuden, sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen beförd. sub Chiffre **F. Z. 50** die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** (W. Krause), **Cölleda.**

Ein gut rentirendes

Materialgeschäft

auf dem Lande wird **zu kaufen gesucht.** Adressen unter **T. B. 906** sind bei **Haasenstein & Vogler, Halle** a/S., niederzulegen.

Eine Restauration oder Gastwirthschaft

wird zu **pachten gesucht.**
Adressen unter **T. C. 907** sind bei **Haasenstein & Vogler, Halle,** niederzulegen.

Gasthof- und Brauerei-Verkauf.

In bester Geschäftsgegend Anhalts soll veränderungshalber ein **Gasthof mit Brauerei** für 11,000 Thaler verkauft werden. Offerten unter **Q. 2291** beförd. die Exped. d. Ztg.

Haus mit Restaurant

zu **verkaufen.** Umsatz monatl. 20 Tonnen, mit überdeckter Kegelbahn, Billardzimmer. Haus trägt nachw. 500 Mk. Miethe. Forderung 7000 Thlr., Anz. 1500 Thlr. Reflectanten wollen sich unter **R. 10** an die Expedition des **„Correspondent"** in **Merseburg** wenden.

Mühlen-Verkauf.

Die im Dorfe **Kitchlitz,** 1½ Stunde von Eisenberg belegene Holländer Windmühle nebst Wohnhaus u. Stall, sowie circa 2 Morgen Feld soll unter sehr günstigen Bedingungen baldigst verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt und nimmt Offerten entgegen der Kreis-Sparkassen-Rendant **Lauter** in **Weißenfels.**

Wegen Todesfalles bin ich Willens meine in **Dommitzsch** belegene, gut eingerichtete **Bildhauerei,** flottes Geschäft, entweder käuflich oder pachtweise abzutreten. Reflectanten wollen mit mir in Unterhandlung treten. Auch bin ich bereit das Haus nebst großem Garten zu **verkaufen. Dommitzsch,**
Bertha Hänisch.

Materialwaaren-Geschäft.

Ein gutgehendes Geschäft mit nur guter feiner Kundschaft, in guter Lage, ist zu **verpachten** resp. zu **verkaufen.** Offerten unter **E. H. 9850** bef. **J. Barck & Co., Hier.**

Zu verkaufen!

1. **Ein Bauerngut** bei Bibra mit 110 Morgen Acker, gute Wirthschaftsgebäude und sämmtliches Inventar, mit 34,000 M. ⅓ Anzahlung.
2. **Eine Wassermühle, Mahl- u. Schneidemühle,** 30 Mrg. Acker, bei Eisenberg, mit 21,000 M., bei 3000 M. Anzahlung.
3. **Eine Bockmühle** mit guten Gebäuden, ca. 5 Morgen Acker, 1 Stunde von Weißenfels, mit 20,000 M. ⅓ Anz.
4. **Eine Bockmühle** mit **Wohnhaus,** Scheune u. Stallung u. 2 Mrg. Acker, 5 Minuten von der Stadt, beste Mahllage, mit 13,500 M. ⅓ Anz.
5. **Eine Bockmühle** mit **Wohnhaus** und Scheune, 1 Mrg. Acker, verbunden mit flotter Bäckerei, nahrhafter Ort, mit 13,000 M. ⅓ Anzahl.
6. **Eine Holländer Mühle** mit 4 Gängen, neue Wirthschaftsgebäude, 2 Morgen Acker, bei Weißenfels, mit 25,000 M. ⅓ Anzahl.
7. **Ein Hotel** mit massiven Wirthschaftsgebäuden, Kreis- und Garnisonstadt, in verkehrreichster Straße, Nähe des Bahnhofs belegen, mit flottem Fremdenverkehr und bedeutender Ausspannung, mit 120,000 M. ⅓ Anzahl.
8. **Ein Hotel** mit flottem Verkehr, bedeutender Ausspannung, in einer kl. Stadt in Thüringen, aus Gesundheitsrücksichten, mit 54,000 M. ⅓ Anzahl.
9. **Ein größeres Etablissement** in Jena, mit bedeutendem Verkehr und Bierumsatz, Winter- und Sommerlokal, mit 48,000 M. ⅓ Anzahl.
10. **Zwei Landgasthöfe** bei Weißenfels, mit Tanzsaal, bedeutendem Umsatz, mit 22,000 resp. 27,000 M., bei je ⅓ Anz.
11. **Ein Haus** in Naumburg a/S., 3 stöckig, gut verzinsbar, beste Lage (Eckhaus), für jedes Geschäft, besonders für Fleischer passend, mit 33,000 M., Anzahl. 6000 M.
12. **Eine Ziegelei,** 1 Stunde von Weißenfels, 10 Minuten von der Bahn, an der Chaussee belegen, mit 9 Morgen Acker nebst Inventar, bedeutender Umsatz, mit 36,000 M. ⅓ Anzahl.
13. **Eine Ziegelei** in unmittelbarer Nähe eines Bahnhofes in einer kleinen Stadt, mit 5 Mrg. Acker, bedeutendem Thonlager, guten Wirthschaftsgebäuden, mit 25,000 M. Anzahl. 6000 M.
14. **Eine Bäckerei** in einem bedeutenden Fabrikorte bei Weißenfels, nachweisbar gut gehend, mit 10,500 M. ⅓ Anzahlung.
15. **Ein Hausgrundstück** b. Weißenfels, bestehend aus 2 Wohnhäusern, Scheune und Stallung, ¾ Mrg. Acker, nebst flottem **Materialwaaren-Geschäft,** wo alle Woche 1 bis 2 Schweine geschlachtet werden, gute Brodstelle, hohem Alters halber, mit Inventar, ein Pferd und Wagen, mit 13,500 M. ⅓ Anzahlung. Passend für Fleischer.
16. **Ein desgl. Grundstück** mit 6 Mrg. Acker nebst Materialwaaren-Geschäft, 1 Stunde von Weißenfels (Bahnstation), sehr geeignet für Fleischer, da solcher fehlt, mit 12,500 M. ⅓ Anz.
17. **Ein Haus mit Fleischerei** in Radegast, beste Geschäftslage, preiswerth mit 9000 M. ⅓ Anzahl.
18. **Ein Haus** in Osterfeld mit flotter Bäckerei Familienverhältnisse halber mit 18,000 M. ⅓ Anzahlung.
19. **Ein schönes Hausgrundstück** in Naumburg mit Bäckerei, altes Geschäft, gut verzinsbar, mit 30,000 M. ⅓ Anzahlung.
20. **Zu Rösen ein herrschaftl. Wohnhaus,** Mitte der Stadt, großer Garten, mit 25,500 M. ⅓ Anzahlung.
21. **Eine Geschirrhalterei** in einer größeren Stadt mit nachweisbarer guter Kundschaft aus Gesundheitsrücksichten mit Schiff und Geschirr für 7500 M.
22. **Zu Weißenfels mehrere Geschäfts- u. Wohnhäuser** von 10,000 bis zu 48,000 M. Wohnungen theils mit Läden, für jedes Geschäft passend.
23. In **Leipzig** habe **2 flotte Restaurationen** mit Inventar sofort zu verpachten. Uebernahme günstig.

Nur Selbstreflektanten ertheile ich nähere und specielle Auskunft gegen Antwortmarke kostenfrei
Weißenfels. W. Viehweg.

Für Anfänger

bietet sich Gelegenheit, ein älteres **Schuhgeschäft** mit Werkstatt und schöner Kundschaft eingetretener Verhältnisse halber mit geringer Anzahlung zu übernehmen. Laden incl. Wohnung 175 Thlr. und längere Jahre fest. Gef. Off. unter **O. 2346** Exp. d. Z. erbeten.

Haus-Verkauf.

Ich beabsichtige anderweitiger Unternehmung halber mein in nächster Nähe des Theaters, der Universität, Post- u. Landwirthschaftlichen Institut belegenes solid gebautes **Haus** für den festen Preis von 10,000 Thaler, bei 3000 Thlr. Anzahlung, **zu verkaufen.** Dasselbe eignet sich vorzüglich zum vermiethen an Chambre-Garnisten.
Offerten unter **R. 2349** an die Expedition dieser Zeitung.

Ein größeres Restaurant

resp. Bierpacht wird zum 1. April 1887 von einem zahlungsfähigen Wirth zu pachten gesucht. Offerten erbeten an **M. Weickardt, Giebichenstein, Burgstraße 41a.**

Per Januar wird ein erststelliges 4—4½%iges Hypotheken-Kapital von 30,000 Mk. auf ein feines Wohnhaus von nur Selbstverleihern anzunehmen gesucht.
Kapitalisten bitte ihre Adressen unter Chiffre V. 2234 in der Exped. dieser Zeitung abzugeben.

15000 Mark

1. Hypothek per 1. April 1887 gesucht. Offerten unter **T. 2318** nimmt die Expedition dieser Zeitung entgegen.
Unterhändler verbeten.

21000 Mark Ostern 87 auszuleihen. Zu erfragen bei **J. Barck & Co., Halle a. S.**

---

900 Mark werden auf ein **Haus zu 4½%** sofort zu leihen gesucht.
Offerten unter **G. D. 9837** befördern **J. Barck & Co. hier.**

Mk. 130—140,000 à 4%

will ich zum 1./1. oder 1./4. 87 dauernd auf gute 1. Hypothek geben und erbitte genaue Angaben sub **C. 2302** an die Expedition dieser Zeitung.

6000 Mark auf zweite Hypothek sofort gesucht. Unterhändler verbeten. Offerten unter **U. 2319.** befördert die Exped. dieser Zeitung.

12,000 Mark

auf sichere Hypothek per 1. Januar auszuleihen **Bernburgerstraße 16.**

Capitale

in verschiedenen Beträgen nur auf **gute Hypotheken** für **sofort** oder **Neujahr auszuleihen.** Offerten von Selbstnehmern sub **D. g. 51576** bef. **Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.**

20,000 Mk.

als **erste** und **einzige Hypothek** auf Ziegelei mit ca. 20 Morgen Feld **zu cediren gesucht.** — Offerten unter **W. b. 51659** an **Rudolf Mosse, Brüderstraße 6** erbeten.

---

500 Thlr.

auf gute Hypothek **sofort gesucht.** Offerten sub **A. t. 51736** bef. **Rudolf Mosse, Brüderstr. 6.**

8000 Thlr.

auf gute Hypothek zu **verleihen.** Offerten sub **F. n. 51738** beförd. **Rudolf Mosse, Brüderstr. 6.**

6—7000 Thlr., auch getheilt, per Neujahr auf sichere Hypothek auszuleihen. Offerten unter **H. 2341** befördert die Exp. d. Ztg.

12,000 Mark auf 1. Hyp. sofort oder 1. Januar zu verleihen. Offerten unter Angabe der Verhältnisse befördert die Expedition dieser Ztg. sub **K. 2343.**
Unterhändler verbeten.

Ein junger strebsamer **Mann,** im Besitz eines lohnenden Geschäfts, sucht behufs Erweiterung desselben ein Capital von **10 bis 12,000 M.** gegen Sicherheit. Offerten sub **A. z. 51720** bef. **Rudolf Mosse,** Brüderstr. 6.

Ein junges Mädchen, welches Nähen und Plätten kann, wird für Hausarbeit und Kinder zum 1. Januar gesucht.
Frau R. Müller, Königstr. 24a.

Ein anst. Mädchen mit g. Zeugz. wird sof. oder 1. Dez. ges. Wörmlitzerstr. 1a, I.

Ordentliche und saubere **Aufwartung** sofort gesucht **Georgstraße 5,** part.

Ein anständiges junges **Mädchen,** welches die feine Küche erlernt hat, wird per 1. Januar 1887 für eine **Gastwirthschaft gesucht.** Offerten mit Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen sub **D. e. 51665** an **Rudolf Mosse,** Brüderstr. 6 erbeten.

Eine j. Dame, bisher als Gesellschafterin, Pflegerin u. Stütze der Hausfrau in Stelle, sucht für t. Z. anderweit Engagement. Adr. bitte unter **J. 2342** an die Expedition dieser Ztg. zu senden.

Frauen oder Mädchen zum Bretzeltragen werden gesucht Trotha Nr. 2.

Aelteres Mädchen oder Frau zur Aufwartung gesucht Augustastraße 10, I.

Ein j. Mädchen sucht zum 1. Januar Stelle als **Verkäuferin,** wo sie auch in der Wirthschaft thätig sein kann.
Gefl. Offerten unter **N. 2345** an die Expedition dieser Zeitung.

Ein j. geb. **Mädchen** sucht z. 1. Jan. Stelle als Stütze der Frau oder zur Beaufsichtigung großer Kinder.
Gefl. Offerten unter **M. 2344** an die Expedition dieser Zeitung.

Reinliche **Aufwartung** für den ganzen Tag gesucht Krausenstr. 14, I. **Weiß.**

Ein tücht. arbeitl. Dienstmädchen von außerh. findet Dienst Leipzigerstraße 44.

Ein **Mädchen** von 16—18 Jahren für Hausarbeiten wird möglichst sogleich gesucht von **Hesse** in Gröbzig.

Ein ordentl. Mädchen für Hausarbeit sofort gesucht Langestraße 22.

Ein Mädchen im Falzen und Heften geübt wird sofort gesucht Rathhausg. 17.

Dienstmädchen mit guten Attesten oder Handfrau sofort gesucht.
Mauergasse 1, I.

Aelteres **Mädchen,** mit guten Zeugnissen, in Küche und allen anderen Arbeiten erfahren, sucht sofort oder später gute Stelle. **Frau Dörge,**
Alter Markt 4.

Ein nicht zu junges kräftiges Mädchen vom Lande wird zum 1. Januar 1887 **als Wirthschafterin** auf ein mittelgroßes Landgut **gesucht.**
Offerten unter **X. 2322** an die Expedition dieser Zeitung.

Ein mit **guten Zeugnissen** versehenes jüngeres **Mädchen** wird für Küchen- und Hausarbeit gesucht
Henriettenstraße 12, b.

Mamsell für Rittergüter, **Kochmamsell, Köchin,** 1 junges **Mädchen** zur Erlern. der feinen Küche, **Stuben-, Haus-** und **Viehmädchen** werden für sofort u. später gesucht. **Kutscher, Knechte, Laufburschen** werden für jetzt und später gesucht.
Frau **Grosse,** Anhalterstraße 7.

Mädchen mit guten Zeugn. gesucht u. nachgew. b. Frau **Kühn,** Kl. Ulrichstr. 5.

Ein Stubenmädchen zugleich ges. durch Frau **Kühn,** Kl. Ulrichstraße 5.

Ein gewandtes **Hausmädchen,** das mit der Wäsche Bescheid weiß, nähen und plätten kann, wird gesucht.
Geheimrath **Knoblauch,** Jägergasse 2.

Reelles Heiraths-Gesuch.
Ein junger Kaufmann, 27 Jahre alt, von angenehmem Aeußern, Inhaber eines flotten Materialgeschäfts auf dem Lande, sucht die Bekanntschaft einer jungen Dame mit einem disponiblen Vermögen von 4—5000 Thaler behufs baldiger Verheirathung. Junge Damen im Alter von 20—26 Jahren, welche auf dies ernstgemeinte Gesuch reflectiren, werden gebeten, ihre werthe Adresse nebst Photographie sub **G. 2340** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen. Photographie erfolgt auf Wunsch zurück. Strengste Discretion.

Damen besserer Stände

finden längere Zeit für ihre Niederkunft in **meinem Hause, welches ich allein bewohne, ungenirte** freundliche Aufnahme unter Discretion. Bade-Einrichtung.
Wittwe Büchner,
Hebamme, **Harzgasse 5.**

Damen finden Aufn., Rath u. Hilfe. Hebamme Frau **Gärtner, Berlin,** Brückenstraße Nr. 4.

Damen, welche in Zurückgezogenheit leben wollen, finden in meiner neu eingerichteten Priv.-Anstalt unter strengster Discretion freundl. u. billige Aufnahme. Gr. Heringen. **Minna Heu,** Bez.-Heb.

Damen find. Pension, Rath u. sichere Hilfe in discr. Angelegenh. b. Fr. **Schott,** Heb., **Berlin,** Charlottenstraße 13, III

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18861117030/fragment/page=0003

Specialität!! — Specialität!!
Klassische-Reinseidene-Kleiderstoffe
jedoch nur in schwarz,
jeder Anforderung, welche man an Seidenstoffe stellen kann, Genüge leistend, empfiehlt in **Stücken** und **einzelnen Kleidern** zu
Fabrik-Preisen
Adolph Koslowski.
Fabrik-Depôt schwarzer Seidenstoffe.
Muster franco zu Diensten.
Halle a. S., 48. Gr. Ulrichstraße 48.

Geradehalter mit Rückentaille.
Bei stark hervorgetretenen **Schulterblättern**, Neigung nach vorn **(runder Rücken)**, gegen **Einsinken der Brust** sind dieselben in ihrer Wirkung vorzüglich und sicher. Jede vernachlässigte Körperhaltung in kurzer Zeit beseitigend, sind dieselben ohne jede Störung und Belästigung von zarten Kindern sowie erwachsenen Personen zu tragen. Bequem und leicht (75 bis 150 Gr.), unter den Kleidern getragen nicht zu bemerken, zeichnen sich dieselben bei ihrer Leichtigkeit durch starke und elegante Arbeit aus. Vorräthig für jedes Alter, versende dieselben gegen Nachnahme, 5—12 ℳ, bei Angabe von Alter, Rückenbreite, Taillenumfang. **Marie Schmidt,**
Halle a. S., Wuchererstr. 19b.

Große Gewinne ohne Risico.
Zwei Millionen, Eine Million Francs,
Fr. 500,000, Fr. 400,000, Fr. 200,000
Fr. 100,000, Fr. 50,000 b. abw. Fr. 100
sind zu gewinnen mit einem **Stadt Barletta Fr. 100 Loos.**
Diese Loose werden 4 mal im Jahre gezogen und **jedes Loos behält seinen Werth bis es mit wenigstens Fr. 100 — herausgekommen und selbst dann spielt es auch in allen ferneren Prämien-Ziehungen mit.**
Nächste Ziehung am 20. November.
Ich verkaufe diese Loose, soweit der geringe Vorrath reicht, gegen vorherige Einsendung oder Nachnahme des Betrages zu Mk. 45. — pr. Stück oder, um Jedermann den Ankauf zu erleichtern, gegen monatliche Raten von je Mk. 5. —
Schon durch die **erste Zahlung von Mk. 5.** — erwirbt man das Anrecht auf sämmtliche Gewinne. Die Loose sind deutsch gestempelt und überall erlaubt. **Die Gewinne werden in Gold baar ausbezahlt.** Ziehungspläne versende kostenfrei; Listen nach jeder Ziehung. Gefl. Aufträgen sehe entgegen.
C. Rosenstein, Bankgeschäft, Frankfurt a. M.

Porzellan
weiß und decorirt, empfiehlt zu billigen Fabrikpreisen
Lager und Verkaufsstelle der Porzellan-Manufactur
von Heinrich Baensch,
Poststraße und Karzerplan-Ecke.

Fabrik: J. Paul Liebe — Dresden.
Liebe's Nahrungsmittel in lösl. Form
(Liebig'sche Suppe), die bekannte, ärztlich gebilligte **Nahrung für Säuglinge;** deren normale Entwickelung auf Grund 20jähriger Erfahrung verbürgend, in den **Apotheken in Halle, Merseburg.**

10 Ehrendiplome und Goldene Medaillen.
Kemmerich's Fleisch-Extract
zur Verbesserung von **Suppen, Saucen, Gemüsen;**
cond. Fleisch-Bouillon
zur sofortigen Herstellung einer nahrhaften, vorzüglichen **Fleischbrühe** ohne jeden weiteren Zusatz;
Fleisch-Pepton, wohlschmeckendstes u. leichtest assimilirbares **Nahrungs-** u. **Stärkungsmittel** für **Magenkranke, Schwache** und **Reconvalescenten.**
Man verlange nur **echte Kemmerich**'sche Fleisch-Präparate!
Engros-Lager bei den Correspondenten der Compagnie Kemmerich:
Brückner, Lampe & Co., Berlin C., Neue Grün-Str. 11.

Sonnabend den 20. d. M. steht ein Transport 2½jähr. Dänischer Fohlen und 5jähriger Pferde bei mir zum Verkauf.
Theodor Weinstein,
Pretzsch bei Merseburg.

Billige Preise.

Sonnabend den 20. d. M. halte ich mit Transporten 1½- u. 2½jähriger Fohlen und 4—5jährigen Pferden im Gasthof zum „Rothen Roß" in Halle a/S. zum Verkauf.
Albert Weinstein.

Donnerstag den 18. d. Mts. treffe ich wieder mit einem großen Transport Wilster-Marsch-Kühen ein, hochtragende und neumilchende, prima Waare, und stehen selbige zu sehr billigen Preisen bei mir zum Verkauf.
S. Stern,
Viehhandlung, Leipziger Straße 55.

Konkurrenz-Ausschreiben
des
Kunstgewerbe-Vereins zu Halle a/S.
zwecks Erlangung von Entwürfen
a. zu einer **Interimskirche** mit 360 Sitzplätzen, Bausumme 20 000 Mark. Auftraggeber der Evangel. Kirchbauverein dahier. Konkurrenzgebiet unbeschränkt. 300 Mark Geldpreise und Vereinsdiplome;
b. zu einer **monumentalen Steinbank,** Bausumme 600 Mark (Stiftung des verstorbenen Stadtraths R. Riemeyer). Auftraggeber der hiesige Magistrat. Konkurrenzgebiet Halle a/S. 50 Mark Geldpreise und Vereinsdiplome.
Ausführliche Programms sind bei dem Schatzmeister des Vereins, Herrn Maurer- und Zimmermeister Kuhnt, Steinweg 33, zu entnehmen. Ebendaselbst sind die Arbeiten bis 3. Januar 1887 Mittags 12 Uhr, einzureichen.
Halle, im November 1886.
Der Vorstand.
Lohausen, Stadtbaurath.

Franckesche Stiftungen.
Schulsache.
Nach Anordnung des Herrn Ministers der geistlichen rc. Angelegenheiten sollen vom 1. April 1887 ab bei unseren Schulanstalten — und zwar gleichmäßig für **alle Klassen** derselben — folgende erhöhte Schulgeldsätze zur Erhebung kommen:

1. bei der **lateinischen Hauptschule**	von 100	Mark	jährlich,
2. beim **Realgymnasium** von . . .	100	„	„
3. bei der **höheren Mädchenschule** von	96	„	„
4. bei der **Bürgerknabenschule** von . .	48	„	„
5. bei der **Bürgermädchenschule** von .	48	„	„
6. bei der **Vorschule** von	90	„	„

Das Directorium der Franckeschen Stiftungen.
Frick.

Hüte garnirt und ungarnirt, empf. zu billigsten Preisen **J. Meincke,** Ob.-Leipz.-Str. 35, a. Thurm.

Rothe
Kreuz-Loose,
à 5 Mark,
Liste und Porto 30 Pfg.
Ziehung am 22. u. 23. November 1886.
Antheile
½ 2,75 Mk., ¼ 1,50 Mk., ⅙ 1 Mk., ⅛ 0,75 Mk.
Baar-Gewinne 150.000, 75.000, 30.000 u. s. w.
empfiehlt und versendet
E. Heintze,
Wittenberg
(Bez. Halle).

Der Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege
bittet auch in diesem Jahre um Gaben der Liebe zum Weihnachtsfest für die Kinder seiner Anstalten auf dem Martinsberge.
Von diesen wird die Kinderbewahranstalt von 131 Knaben und Mädchen im Alter von 2 bis 6 Jahren besucht, und es werden in der Strickschule 30 Mädchen und in der Forthilfeschule 51 Knaben im Alter von 6 bis 14 Jahren ebenso unentgeltlich unterrichtet, wie 120 Mädchen in der Flickschule Unterweisung erhalten. Allen diesen Kindern, deren Eltern sich meist in beschränkten Verhältnissen befinden, soll durch Zuwendung von Kleidungsstücken, Schuhen und dergleichen eine Weihnachtsfreude gemacht werden, und damit eine solche erreicht werden kann, ersuchen wir unsere Mitbürger um gütige Beiträge an **Geld** und **Kleidungsstücken,** sowie auch um getragene Tuchsachen und solchen Stoffen, die zu Anzügen für die Kinder umgearbeitet werden können. Zur Empfangnahme der erbetenen Geschenke sind bereit:
Frau Pastor **Wächtler,** hinter der Ulrichskirche,
Fräulein **Rummel,** Moritzzwinger 12, Fräulein **Gähde,** Martinsberg 14,
Frau Banquier **Bethke,** Burgstr. 30/31.
Wir werden die kleinste Gabe dankbar annehmen und sie gewissenhaft und getreulich im Sinne der Liebe für die unserer Fürsorge unterstellten Kinder verwenden.
Der Vorstand des Frauenvereins zur Armen- und Krankenpflege.
J. A.: Emilie Bethke.

Erste Kinderbewahranstalt.
Wir beabsichtigen auch in diesem Jahre unsern Kindern der Anstalt eine Weihnachtsfreude zu bereiten und ersuchen Freunde und Gönner der Anstalt um milde Gaben, welche bereit sind entgegen zu nehmen:
Frau Oberbürgermeister **Staude,** Sophienstraße 22, Stadträthin **Riemeyer,** Sophienstraße 27, Fräulein **Weise,** Gr. Klausstraße 2, Frau **Kühne,** Hausmutter, Alte Promenade 1, Superintendent D. **Förster,** Leipzigerstraße 10, Professor Dr. **Seeligmüller,** Friedrichstraße 10, und der Unterzeichnete.
Halle a/S., den 15. Novbr. 1886.
Der Vorstand.
Demuth.

Frauenverein für Waisenpflege.
113 Kinder, 60 Knaben und 53 Mädchen, die unserer Fürsorge überwiesen sind, erwarten auch in diesem Jahre von uns eine Weihnachtsbescheerung. Es sind Waisenkinder, die zum Christfeste mit demjenigen versorgt werden müssen, was sie an Kleidung für ein Jahr nöthig haben. Wir bitten daher herzlich, uns Geld und Kleidungsstücke oder Kleiderstoffe zu senden. Gaben nehmen entgegen Frau **v. Voß,** Königplatz 2, Frau Oberbürgermeister **Staude,** Sophienstraße 22, Frau **Pfüttner,** Gr. Märkerstraße 13, und der Unterzeichnete.
H. Albertz, Domprediger, Kl. Klausstraße 12, I.

Religiöse Vorträge
über die bevorstehende **persönliche Wiederkunft Jesu Christi** und **die Zeichen der Zeit** werden jeden **Mittwoch Abend 8 Uhr** und **Sonntag Nachmittag 5 Uhr** im Kirchenlokale der Apostolischen Gemeinde, Große Märkerstraße 23, gehalten. **Zutritt frei!**
Mittwoch Abend 8 Uhr über: „Die Entwickelung des Verfalls in der Kirche und Gottes dargebotene Hilfe." Matth. 24, 29—31.

Brennholz
trockenes, kiefernes, in starken Kloben, auch klein gemacht, in Fuhren frei Haus offerirt billigst
Ge. Steinstr. 31.
Carl Schumann.

Billige Operntexte.
H. Heine's sämmtl. Werke,
4 Prachtbände, **neu,** nur 6 ℳ, **Lager neuer** wie **antiquarischer Bücher u. Musikalien** zu **bedeutend herabgesetzten Preisen.** Nicht Vorhandenes beschafft billigst in kürzester Zeit
Joh. Lucius, Gr. Ulrichstr. 34 Ecke d. alten Promenade.

Möbel-Stoffe und Rester
Kl. Brauhausgasse 21, I.

Mit dem **ersten Preis** prämiirt Altenburg 1886.
Sombart's Patent-
Gasmotor.
Einfachste, solide Construction.
Geringster Gasverbrauch!
Ruhiger u. regelmässiger Gang.
Billiger Preis!
Aufstellung leicht.
Buss, Sombart & Co. Magdeburg (Friedrichsstadt).

Auf Probe!

Fußbodendielen,
auf Wunsch **gehobelt** und **gespundet,** trocken und fertig zum Verlegen, halten in allen gangbaren Dimensionen stets größere Posten am Lager.
Hensel & Müller.

Neujahrs-Gratulationskarten
für **Handel und Gewerbe,** sowie für **Private** mit der **Geschäftsfirma rc.** fertigt in hochfeiner Ausführung und zu billigsten Preisen die **Kartenfabrik und Buchdruckerei** von **Ed. Abelmann,** Brüderstr. 4.
Wiederverkäufern hohen Rabatt.

Eilt! Eilt!! Eilt!!!
Die größte und billigste Auswahl in **Pantoffeln** und **Filzschuhen** jeder Art ist wie bekannt bei
F. Lenz, Gottesackergasse 16.
Wiederverkäufer Rabatt.

Wagen-Verkauf.
Ein neuer **Einspänner-Leiterwagen** steht zum Verkauf bei
C. Gliericke, Stellmachermstr., Fischerplan.

Ein elegantes hohes
Pianino
mit vorzüglich schönem Ton verkauft sehr billig **Zenkergasse 11b, II.**

Einen Kupferkessel und einen Kinderwagen verkauft **Reilstraße 8.**

Echt Chines. Thee's
offerirt
Gustav Sponner,
Gr. Klausstraße 8.

Souchon	à Pfd. Mk.	2,—
do. Pa.	„ „ „	2,50
Moning	„ „ „	3,—
Imperial grün	„ „ „	2,50
Pecco-Blüthe	„ „ „	5,—
Pa. Vanille Stange	10 „ „	15 ₰

Wiederverkäufern hohen Rabatt.

Weine
eigener Kelterung, weiße von 60 ₰, rothe von 100 ₰ per Flasche oder Liter an.
Boxbeutel-Weine
eigenes Wachsthum.
12 ganze Boxbeutelflaschen Steinwein ℳ 20.— u. ℳ 30.—
12 halbe Boxbeutelflaschen Steinwein ℳ 12.— u. ℳ 18.—
12 ganze Boxbeutelflaschen Schwarz Clävner, roth, ℳ 15.— u. ℳ 20.—
12 halbe Boxbeutelflaschen Schwarz Clävner, roth, ℳ 9.— u. ℳ 12.—
incl. Verpackung, ab hier, gegen Cassa oder Nachnahme.
Probe-Postkistchen, enthaltend 4 halbe Boxbeutel sortirt, zu 4 ℳ und 6 ℳ franko unter Nachnahme.
Hermann Rudolph,
Weingutsbesitzer, Würzburg.
NB. Traubenversandt für heuer geschlossen.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18861117030/fragment/page=0004